

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1909

18.1.1909 (No. 17)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 18. Januar

No 17

Expedition: Karl Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M 50 P; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Druckfachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1909

Die Erdbebenkatastrophe in Süditalien.

(Telegramme.)

* Messina, 17. Jan. Gestern morgen gegen 8 Uhr erfolgte eine ziemlich starke Erdrerschütterung, die den Einsturz mehrerer beschädigter Mauern zur Folge hatte. Die Nachforschungen nach Überlebenden dauern fort. Auf die Auffindung von Verschütteten sind Geldpreise ausgesetzt. An Lebensmitteln werden jetzt täglich 64000 Rationen verteilt.

* Messina, 18. Jan. In der Nacht auf Sonntag sind wieder mehrere Erdstöße wahrgenommen worden, darunter ein heftiger um 12 Uhr 45 Min., die verschiedene Mauern zum Einsturz gebracht haben. Das Wetter ist regnerisch. — General Maza hat an den Ministerpräsidenten Giolitti folgendes Telegramm gerichtet: Die Kommission des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten, die die Maßregeln zu Wiederinbetriebnahme des Hafens studieren soll, ist hier angekommen.

* Messina, 17. Jan. Eine Abteilung Soldaten fand Freitagabend unter den Trümmern eine siebzig Jahre alte Frau, die noch am Leben aber so erschöpft war, daß sie nicht sprechen konnte. Die Frau wurde in ein Krankenhaus gebracht. Die Ärzte hoffen, sie retten zu können.

* Berlin, 16. Jan. Das deutsche Hilfskomitee für die in Süditalien durch Erdbeben Geschädigten macht bekannt: Gestern traf aus Neapel folgendes Telegramm ein: „Heißten Dank für soeben ausgesagte Liebesgaben. Internationales Hilfskomitee.“ — Die Geldsummen nach Italien nehmen ihren Fortgang. Sie gehen Zeltbaraden für 500 Obdachlose und mit zwei Monteuren unterwegs. Das rheinische Hilfskomitee sendet zehn Holzbaraden, die für dauernde Wohngelegenheiten geeignet sind und deren jede etwa zwanzig Personen aufnehmen kann. Das Hamburger Hilfskomitee hat Genoa weiterhin mit bedeutenden Geldsummen unterstützt. Das Bremer Komitee hat dem Komitee 40000 Mark, die Stadt Mannheim ebenfalls 40000 Mark überwiesen. Weitere Zuwendungen sind dringend erforderlich. Das Bureau befindet sich Alsenstraße 10.

Zur Lage am Balkan.

(Telegramme.)

* Konstantinopel, 17. Jan. Deputiertenkammer. Der Finanzminister beantwortete eine Interpellation wegen der noch nicht erfolgten Einbringung des Budgets. Er erklärte, trotz aller Mahnungen seien die Einzelbudgets noch nicht eingegangen. Das Haus beschäftigt sich soeben mit den in Haft befindlichen Würdenträgern des alten Regimes. Ueber die Frage, wie weit sie zur Verantwortung zu ziehen seien, entspann sich eine lebhafte Debatte, die schließlich auf Montag vertagt wurde.

* Budapest, 17. Jan. Reichsfinanzminister Baron Burian äußerte einem Interview des „Bester Lloyd“ gegenüber, er hoffe, der böhmische Landtag werde im Sommer dieses Jahres zusammentreten können. Er werde weder mit dem ungarischen noch mit dem österreichischen Parlament in organischem Zusammenhang stehen und auf der Grundlage der katholischen und mohammedanischen Wählerkurie gewählt werden.

* Belgrad, 17. Jan. Wie verlautet, erklärte Jovanowitsch, die Stupschina wünsche die Bildung einer starken Regierung. Da die Jungradikalen der Berufung Paschitsch energischen Widerstand entgegenstellen, gilt als erster Kandidat für die Ministerpräsidentenschaft der Alttribitale Stojan Potitsch. Potitsch trat als Leitartikler des alttraditionalen Parteiorgans „Somouprava“ stets für das Festhalten an der Forderung ein, daß Bosnien und die Herzegovina die Autonomie unter der Souveränität des Sultans und unter der Garantie der Großmächte erhalten.

* Sofia, 17. Jan. Das Blatt „Bulgarski Trgovinski Vestnik“ schreibt: Wir sind in der Lage, mitzuteilen, daß die Mitglieder des hiesigen diplomatischen Korps infolge der gegenwärtigen politischen Lage beschlossen haben, allen jenen Veranstaltungen fern zu bleiben, auf denen sie voraussichtlich dem König oder der Königin begegnen könnten. Dieser Beschluß soll gefaßt worden sein, weil das Königreich noch nicht anerkannt ist.

* Cattaro, 16. Jan. Das Gerücht, daß Fürst Nikolaus abgedankt habe, wird für unrichtig erklärt. Gingenge kündigt hier das Gerücht, daß Fürst Nikolaus sich über Antivari nach St. Petersburg begeben habe.

Neueste Nachrichten und Telegramme

* Berlin, 17. Jan. Seine Majestät der Kaiser, der heute morgen eine Ausfahrt gemacht hatte, begab sich mit Ihrer Majestät der Kaiserin, sowie den Prinzen und Prinzessinnen um halb 12 Uhr zum Ordensfest nach dem Ritteraal zur Abnahme der Cour über die vorzustellenden neu ernannten Ritter des Roten Adlerordens, des königlichen Kronenordens, sowie des Hausordens der Hohenzollern. Der Einzug des Hofes erfolgte unter Vorantritt von Raan und dem Vortritt von sämtlichen Hofchargen. Den Majestäten folgten die Prinzen und Prinzessinnen. Nach dem Gemeindegang und der Liturgie predigte Hofprediger Krieger. Nach Beendigung des Gottesdienstes begann um 2 Uhr Tafel im Weißen Saal. Unter dem Thronbaldachin nahm der Kaiser rechts von der Kaiserin Platz, gegenüber der Vizepräsident des Staatsministeriums, Dr. von Vetsmann-Hollweg. Im Verlauf des Mahles erhob sich der Kaiser zu folgendem Toast: „Ich trinke auf das Wohl der neu ernannten und der früheren Ritter!“ Nach der Tafel hielten die Majestäten

Cercle. — Eine Sonderausgabe des „Militärwochenblattes“ veröffentlicht zahlreiche Ordensverleihungen zu dem heutigen Ordensfeste.

* Berlin, 17. Jan. Die „Nordb. Allg. Ztg.“ schreibt: Aus Anlaß des bevorstehenden Besuchs der Reichshauptstadt durch König Eduard hat der Kaiser den Oberbürgermeister Kirchner und die Herren der magistratischen Ausschmückungskommission zu sich gebeten, um mit ihnen über die Maßnahmen zum Empfang des Königs zu sprechen. Der Kaiser hat dabei den Wunsch geäußert, daß die Ausschmückung der Einzugsstraße möglichst farbenprächtig sein möge, und daß für diejenigen, die zum Empfang des Königs erscheinen, mit Rücksicht auf ihre Gesundheit ein Zelt gebaut wird. Ferner sollen die Herren nicht mehr wie früher im Frack erscheinen, sondern zum Schutze gegen die raube Witterung mit Leberziehern versehen sein und nicht mit entblößtem Kopfe während der Rede des Oberbürgermeisters dastehen. Endlich sollen auch die Damen mit warmen Sachen versehen sein.

* Berlin, 18. Jan. Das Befinden des Grafen Sompech hat sich im Laufe des gestrigen Tages erheblich verschlechtert. Der Kräfteverfall nimmt zu.

* Hamburg, 17. Jan. Zu der Meldung von der angeleglichen Beschädigung der beiden Boermann-Dampfer „Maria Boermann“ und „Henriette Boermann“ durch den liberischen Kreuzer „Lari“ teilt die Boermann-Linie mit: Von einer Beschädigung der Dampfer kann keine Rede sein. Die Dampfer sind nur angehalten und durch einige Stunden Aufenthalt belästigt worden. Die Boermann-Linie hat sich beschwerdeführend an das Auswärtige Amt gewandt.

* Dresden, 18. Jan. Staatssekretär Dernburg wurde gestern von dem König Friedrich August in Audienz empfangen. Der Staatssekretär hielt hier einen Vortrag über die industriellen Fortschritte in den Kolonien, dem der König und die Prinzen beiwohnten. — Staatssekretär Dernburg ist gestern nachmittags nach Berlin zurückgereist.

* Dresden, 17. Jan. Nach Schluß einer hier abgehaltenen sozialdemokratischen Wahlrechtsversammlung veruchte eine nach Tausenden zählende Menschenmenge vom Altmarkt aus durch den Polizeifordon einen Durchbruch nach dem Residenzschloß zu erzwingen. Die Polizeimannschaften machten von der Waffe Gebrauch. Auf beiden Seiten kamen Verwundungen vor. Zwanzig Demonstranten wurden festgenommen. Gegen zwei Uhr war die Ruhe wieder hergestellt.

* Stuttgart, 17. Jan. Die zweite Kammer hat nach dreitägiger Beratung den Antrag ihrer Kommission auf fakultative Einführung der Simultanschule, wenn wenigstens 300 Familienväter diese wünschen, mit 46 gegen 36 Stimmen der Volkspartei und der Deutschen Partei abgelehnt.

* Prag, 17. Jan. Zur fünfhundertjahrfeier des Kautenberger Dekretes, das den Anlaß zum Auszuge der deutschen Professoren und Studenten aus Prag nach Weizsig bildete, ist gestern eine Abordnung französischer Studenten in Prag eingetroffen und von tschechischen Studenten unter Abingung nationaler Lieder in ihr Quartier geleitet worden. Auf dem Wenzelsplatz und dem Graben fanden später Verbrüderungsdemonstrationen statt. Belästigungen deutscher farbentragender Studenten gaben zu einigen Verhaftungen Anlaß. Der akademische Senat der tschechischen Universität hat die Uebernahme des Protektorates über die Feier abgelehnt.

* Prag, 18. Jan. Gestern vormittags kam es auf dem Graben gelegentlich des Wummels der deutschen Couleurstudenten wieder zu mehrfachen Zusammenstößen zwischen diesen und tschechischen Demonstranten, so daß der Graben von der Gendetarmee geräumt und abgesperrt werden mußte. Abends fanden vor dem Deutschen Hause Ansammlungen statt.

* Paris, 17. Jan. Im Jahre 1908 betrug der Wert der Einfuhr 6090 842 000 gegen 6222 957 000 Franken im Jahre 1907. Der Wert der Ausfuhr betrug 5271 954 000 gegen 5596 108 000 Franken.

* Toulon, 17. Jan. Gestern ist hier das Panzerschiff „Volltaire“ von Stapel gelaufen.

* Stockholm, 17. Jan. In der von Seiner Majestät dem König bei der geigen Eröffnung des Reichstages verlesenen Thronrede wird ausgeführt: Die Beziehungen Schwedens zu den fremden Mächten sind sehr befriedigend, was die dem Könige von fremden Staatsoberhäuptern abgestatteten Besuche in Stockholm, sowie die vom Könige im Laufe des Jahres in das Ausland unternommenen Reisen unzweifelhaft beweisen. Die Uebereinkommen mit den verschiedenen ausländischen Mächten betreffend die Ost- und Nordsee sind gleichfalls ein Glied in der Kette der Bestrebungen zur Befestigung eines guten Verhältnisses zu den anderen Völkern und zur Schaffung von Garantien für die Aufrechterhaltung des Friedens. Unter den vorbereiteten Gesekentwürfen nennt die Thronrede den Wahlrechts-gesekentwurf. Ferner wird die Einsetzung einer Kommission betreffend die Reform des Prozeßwesens angefündigt.

* Stockholm, 17. Jan. Das gestern dem Reichstage vorgelegte Budget bilanziert mit 228 Millionen Einnahme und Ausgabe. Das laufende Finanzjahr weist ein Defizit von 3 Millionen Kronen auf. Auch für das Finanzjahr 1909 wird ein Defizit erwartet. Für das Budget des Finanzjahres 1910 werden 7½ Millionen gefordert, die durch neue Steuern gedeckt werden sollen. Beim Budget des Neuen werden Mittel für eine dem Ministerium des Neuen unterstehende Presseabteilung verlangt, die der Presse Auskunft geben und gegebenenfalls irrtümliche Nachrichten berichtigen soll.

* Newyork, 18. Jan. 15000 Arbeiter, die in der Duffabrikation beschäftigt sind, traten in den Ausstand, weil die Arbeitgeber sich weigern, ihnen zu gestatten, an den von ihnen hergestellten Waren die Verbandsmarke anzubringen.

* Peking, 17. Jan. Den englischen und amerikanischen Gesandten wurde vom Prinzen Tsing versichert, daß die Entlassung Yuan-shikais keine Aenderung in der chinesischen Politik bedeute. Dem Vernehmen nach ist die durch den Sturz Yuan-shikais geschaffene internationale Spannung damit beendet.

Versehiedenes.

* (Arbeiterbildungsverein Karlsruhe.) Heute abend halb 9 Uhr spricht im Vereinslokal, Wilhelmstraße 14, Oberamtsrichter Dr. G. Ritter über „Der Strafprozeß und seine Reform“.

* Berlin, 18. Jan. Gestern nachmittags fand im Hause Ernst von Wildenbruchs eine Trauerfeier für den Verstorbenen statt. Eine kleine Trauergemeinde hatte sich eingefunden, unter welcher Geheimrat Lehmann vom Auswärtigen Amt, Paul Lindau, der namens der Generalintendantur einen Kranz niederlegte, besonders zu bemerken waren. Zu Anfang der Feier nahm der Konfistorialrat Spinner aus Weimar, ein Freund der Familie, das Wort zu einer Gedächtnisrede. Nach ihm kennzeichnete Geheimrat Dilthey Wildenbruchs dichterisches Schaffen. Zum Schluß sprach Professor Brandel. Die Feier schloß mit dem Vortrage des Liedes: „Willst du nun ruhen, willst du nun rasten“ aus Wildenbruchs „Willehalm“, das von Sigrid Hummel, der Tochter des Komponisten gesungen und vom Komponisten selbst begleitet wurde.

* Berlin, 16. Jan. Seine Majestät der Kaiser hat an die Witwe des Dichters Ernst v. Wildenbruch nachstehendes Telegramm gerichtet:

Die Meldung von dem Hinscheiden Ihres Gatten hat mich mit herzlicher Teilnahme erfüllt, und spreche ich Ihnen mein warmes Beileid aus. Mit dem deutschen Volk beklage ich den Verlust des trefflichen Mannes und gottbegnadeten Dichters, dessen Lebenswert der Mit- und Nachwelt unvergängliche Schätze geschaffen und geschenkt hat. Wilhelm, I. R.

* Berlin, 17. Jan. Der Kronprinz und die Kronprinzessin erlassen eine Mitteilung, daß die bei der Sammlung nach dem Unglück auf der Zeebe „Radbod“ eingelaufenen großen Summen die Zukunft der Hinterbliebenen im weitesten Maße sicherstellen. Allen freundlichen Gubern wird herzlicher Dank ausgesprochen.

* Berlin, 18. Jan. Im Reichstagsgebäude traten gestern Delegierte der meisten in Deutschland bestehenden Journalistenverbände und -vereine, sowie Vertreter zahlreicher Berliner und auswärtiger Redaktionen zusammen zwecks Gründung einer das ganze Reich umfassenden Organisation zur Wahrung der Berufs- und Standesinteressen der deutschen Redakteure. Gegen eine Stimme wurde die Gründung eines „Bundes Deutscher Redakteure“ beschlossen, dem bereits eine ganze Reihe journalistischer Vereine korporativ beitreten.

* Berlin, 18. Jan. Der langjährige Chefredakteur der „Gartenlaube“, Dr. Fischer, ist im 54. Lebensjahre an einer Lungenentzündung gestorben.

* Gunglham, 17. Jan. Gestern ist bei der Insel Amrum der englische Dampfer „Hidra“ aus Leith gestrandet. Die Mannschaft dürfte ertrunken sein, da bereits Leichen angetrieben sind.

* Mühlheim (Ruhr), 17. Jan. Die Firma Math. Stinnes, Meerdereifirma auf dem Rhein, feierte gestern ihr hundertjähriges Jubiläum.

* Paris, 18. Jan. Frau Steinhil soll einer Mitgefängenen ermordet haben, daß sie selbst ihren Gatten und ihre Mutter ermordet habe.

* Stockholm, 17. Jan. Sven Hedin ist gestern vom König empfangen worden. Bei seiner Ankunft wurde Sven Hedin von mehreren Ministern, den hier anwesenden Mitgliedern des Reichstags, der Geographischen Gesellschaft, der Stadtverordnetenversammlung usw. empfangen und von einer zahlreichen Menge begeistert begrüßt. Der König verlieh Sven Hedin das Großkreuz des Nordsternordens.

* Denver, 17. Jan. Bei einem Zusammenstoß eines Passagierzuges mit einem anderen Zuge, der Freitag abend bei Greenwoodspring erfolgte, wurden 21 Personen getötet, 40 verletzt.

* St. Petersburg, 17. Jan. Bei der gestern erfolgten Beerdigung des Admirals Koschdjewenski hat der Flügeladjutant des Deutschen Kaisers v. Dinke Kränze im Auftrage des Kaisers und des Prinzen Heinrich von Preußen niedergelegt.

* Boston, 18. Jan. Das Colosseum, in dem sich gerade eine Automobilakustik befindet, ist niedergebrannt. Drei Chauffeure kamen um; 25 Feuerwehrleute wurden schwer verletzt. Der Schaden beträgt drei Millionen Dollar.

Großherzogliches Hoftheater.

Im Hoftheater in Karlsruhe.

Montag, 18. Jan. Abt. C. 32. Ab. Vorst. „Goffmanns Erzählungen“, phantastische Oper in 3 Akten, einem Vor- und einem Nachspiel von Offenbach. Anfang 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Baden. W.400
Zum Handelsregister, Abt. B, Bd. 1, O.-Z. 29 — Sanatorium DDres. Schambacher & Cie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Baden-Baden — wurde eingetragen: Die Firma ist geändert in: Sanatorium DDr. Schambacher-Giese. Baden, den 4. Januar 1909. Großh. Amtsgericht.

Breisach. W.417
In das Handelsregister, Abteilung B, ist bei Nr. 3 — Tapetenindustrie Aktiengesellschaft Altona, Zweigniederlassung Breisach: Grismann und Cie., Abteilung der Tapeten-Industrie, Aktiengesellschaft — am 9. Januar 1909 eingetragen worden: Wilhelm Iben ist aus dem Vorstände ausgeschieden. Breisach, den 9. Januar 1909. Großh. Amtsgericht.

Bretten. W.482
Zu O.-Z. 76 des Handelsregisters, Abt. B, Band I, betr. die Firma H. K. Wertheimer, Bretten, wurde eingetragen: Nr. 2. Offene Handelsgesellschaft. Der Kaufmann Bernhard Wertheimer ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1909 begonnen. Dem Kaufmann Rudolf Wertheimer in Bretten ist Procura erteilt. Bretten, den 3. Januar 1909. Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. W.483
Zum Handelsregister A, Bd. II, O.-Z. 52, wurde heute eingetragen: Jakob Schwaninger & Cie., Brauereibetrieb & Likörfabrik in Bruchsal. Offene Handelsgesellschaft. Gesellschafter sind: Jakob Schwaninger, Hermann Braun, Kaufmann, Franz Wehrle, Kaufmann, alle in Bruchsal. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1909 begonnen. Jeder der Gesellschafter ist berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Bruchsal, den 12. Januar 1909. Großh. Amtsgericht I.

Bruchsal. W.526
Zum Handelsregister A, Band I, O.-Z. 231, wurde eingetragen, daß die Firma „A. Schreiber, vormals C. Kraus in Unterwiesheim“ erloschen ist. Bruchsal, den 13. Januar 1909. Großh. Amtsgericht I.

Bruchsal. W.559
Zum Handelsregister A, Band I, S. 255, wurde bei Firma Wadische Württembergische Cognac- & Brennerei Girsch & Richter in Stuttgart, Zweigniederlassung Bruchsal, heute eingetragen, daß mit Wirkung vom 1. Juli 1908 an Max Brettheimer, Kaufmann in Bruchsal, und Adolf Emrich, Kaufmann in Stuttgart, als persönlich haftende Gesellschafter neu eingetreten sind, während Wilhelm Groß, Kaufmann in Stuttgart, auf denselben Tag aus der Gesellschaft ausgetreten ist. Dem Julius Emrich, Kaufmann in Bruchsal, ist Procura erteilt. Bruchsal, den 11. Januar 1909. Großh. Amtsgericht I.

Bruchsal. W.584
Im Handelsregister A, Band I, O.-Z. 194, Firma P. Scherer in Bruchsal, wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Bruchsal, den 15. Januar 1909. Großh. Amtsgericht I.

Freiburg. W.527
In das Handelsregister, Abteilung B, Band I, O.-Z. 68, wurde eingetragen:
Freisgauer Portland-Zementfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, mit Sitz in Freiburg i. Br., betr.: Der Geschäftsführer Emil Schläpfer ist ausgeschieden, an dessen Stelle ist Carl Winger, Kaufmann in Vörsach-Stetten, als Geschäftsführer neu bestellt. Freiburg, den 12. Januar 1909. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. W.528
In das Handelsregister A wurde eingetragen:
Band IV, O.-Z. 275: Firma Rudolf Klatt, Freiburg, ist erloschen, desgleichen die Procura des Emil Klatt. Band IV, O.-Z. 379: Firma Gebrüder Buchsbaum, Freiburg, Gesellschafter dieser offenen Handelsgesellschaft, welche am 1. Januar 1909 begonnen hat, sind: Jakob Buchsbaum, Kaufmann, Uffheim, und Joach Buchsbaum, Kaufmann, Freiburg (Verhandlung in Kolonialwaren). Band III, O.-Z. 256: Firma Max Dessauer, Manufakturwaren- und Schwarzwaldbücherei - Versandgeschäft, Freiburg, betr. Max Dessauer ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Gleichzeitig ist Kaufmann Moriz Dessauer in dieselbe als persönlich

haftender Gesellschafter eingetreten. Die Firma ist in Dessauer & Geismar geändert.

Band IV, O.-Z. 380: Firma Dessauer & Geismar, Freiburg, Gesellschaft dieser offenen Handelsgesellschaft sind: Moriz Dessauer, Kaufmann, Freiburg, und Simon Geismar, Kaufmann, Freiburg.

Band IV, O.-Z. 381: Firma Wilhelm Staiger, Freiburg, Inhaber ist Wilhelm Staiger, Freiburg (Spezialwaren-, Flaschenbier-, Milchhandel).

Band IV, O.-Z. 115: Firma Friedrich Carl, Freiburg, ist erloschen.

Band I, O.-Z. 294: Firma P. Reis, Freiburg, ist erloschen.

Band IV, O.-Z. 382: Firma Gerwas Waldenwed, Freiburg, Inhaber ist Gerwas Waldenwed, Tapeziermeister, Freiburg. Friedrich Waldenwed, Freiburg, ist als Prokurist bestellt (Möbel- und Dekorationsgeschäft).

Band IV, O.-Z. 116: Firma Philipp Walther & Co., Freiburg, betr. Jakob Walther in Konstanz ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Gleichzeitig ist Adolf Walther, Kaufmann in Freiburg, in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Freiburg, den 12. Januar 1909. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. W.529
In das Handelsregister, Abteilung B, Band I, O.-Z. 57, wurde eingetragen:
Firma Richard Schwider, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, mit Sitz in Freiburg i. Br. betr.: Carl Emde, Kaufmann, ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Freiburg, den 2. Januar 1909. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. W.536
In das Handelsregister, Abteilung B, Band I, O.-Z. 74, wurde eingetragen:
Freisgauer Badsteinverkaufsstelle, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, mit Sitz in Freiburg, betr.: Der Geschäftsführer Josef Baumgartner ist ausgeschieden. Bis auf weiteres sind der Geschäftsführer Max Burghardt sowie bei dessen Behinderung der Stellvertreter, Architekt Bauer, zur alleinigen Firmenzeichnung berechtigt. Freiburg, den 9. Januar 1909. Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. W.461
Zum Handelsregister wurde eingetragen zu Abt. A, Band III:
1. O.-Z. 124: zur Firma „Karl Münch vorm. Karl Saueressig & Cie.“ in Heidelberg: die Firma ist geändert in „Karl Münch“.

2. O.-Z. 210: die Firma „Joh. Bucher & Co.“ in Heidelberg und als persönlich haftende, gleichberechtigte Gesellschafter dieser am 1. Januar 1909 begonnenen offenen Handelsgesellschaft: die Kaufleute Josef Bucher und Karl Krebs in Heidelberg.

3. O.-Z. 211: die Firma „J. Schweikardt Söhne“, offene Handelsgesellschaft, begonnen am 1. Januar 1908, in Heidelberg. Persönlich haftende gleichberechtigte Gesellschafter sind: Michael und Jakob Schweikardt jr., beide Landwirte in Heidelberg.

4. Zu Abt. B, Band I, O.-Z. 51: zur Firma „Automaten-Restaurant, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Heidelberg: die Liquidation ist beendet und die Firma erloschen. Heidelberg, den 11. Januar 1909. Großh. Amtsgericht II.

Heidelberg. W.560
Zum Handelsregister A wurde eingetragen:
Band I, O.-Z. 30: zur Firma „Max Haas vorm. Georg Ganzhorn“: die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird unter der Firma „Fritz Böries vorm. Georg Ganzhorn“ fortgesetzt; Band III, O.-Z. 212: die Firma „Fritz Böries vorm. Georg Ganzhorn“ in Heidelberg, und als deren Inhaber Fritz Böries, Kaufmann in Heidelberg, und als deren im Betriebe des bisherigen Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe desselben durch Fritz Böries ausgeschlossen. Heidelberg, den 14. Januar 1909. Großh. Amtsgericht II.

Karlsruhe. W.460
In das Handelsregister B, Band I, O.-Z. 37, ist zur Karlsruhe Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit vormals Allgemeine Versorgungsanstalt in Karlsruhe eingetragen: Die Procura des Friedrich Waag ist erloschen. Karlsruhe, den 11. Januar 1909. Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. W.469
In das Handelsregister A ist eingetragen:

Band III, O.-Z. 109: zur Firma Albert Garmisch, Inh. August Friede, Karlsruhe: das Geschäft ist übergegangen auf Walter Hennings, Kaufmann, Karlsruhe, und wird von diesem als Einzelkaufmann unter der Firma August Friede, Inh. Walter Hennings, weitergeführt. Der Uebergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei der Uebernahme des Geschäfts durch Walter Hennings ausgeschlossen.

Band III, O.-Z. 304: zur Firma Prodnaw & Gibam, Karlsruhe: Die Gesellschaft ist aufgelöst; der bisherige Gesellschafter Heinrich Gibam ist alleiniger Liquidator.

Band IV, O.-Z. 73: zur Firma Karlsruher Eisengießerei Geinzelmann & Schwalm, Karlsruhe: Die Procura des Georg Schwalm, Diplom-Ingenieur, hier, ist erloschen.

Band IV, O.-Z. 98: Firma und Sitz: Jenuh Daniel, Karlsruhe, Einzelkaufmann: Kaufmann Max Daniel Ehefrau, Jenny geb. Strauß, Karlsruhe. (Manufakturwaren und Konfektion.)

Band IV, O.-Z. 99: Firma und Sitz: Theodor Schmid, Karlsruhe, Einzelkaufmann: Theodor Schmid, Glasermeister, Karlsruhe. (Bilder-einrahmung, Kunsthandel und Feinherglashandlung.) Karlsruhe, den 12. Januar 1909. Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. W.579
In das Handelsregister B Band II O.-Z. 66 Seite 619/20 ist eingetragen:
Firma und Sitz:
Badische Polierscheibenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung von Polierscheiben aller Art für Feinmechaniker, Poliermaschinen und die sonstigen hierfür in Betracht kommenden Industriezweige. Stammkapital 20000 M. Geschäftsführer: Albert Wobnhas, Kaufmann, Karlsruhe. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. Januar 1909 festgestellt. Falls mehrere Geschäftsführer bestellt sind, wird die Gesellschaft durch mindestens zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Der Geschäftsführer Albert Wobnhas, Kaufmann, Karlsruhe, bringt die ihm gebührende zur Fabrikation der Polierscheiben erforderlichen Maschinen und Utensilien sowie seine Warenvorräte lt. erdichtem besonderem Inventar im Gesamtbetrage von 100 000 M., außerdem das Fabrikationsverfahren im Werte von 2500 M. in die Gesellschaft ein, so daß seine Sacheinlage insgesamt 3500 M. beträgt.
Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch die Karlsruher Zeitung.
Karlsruhe, den 14. Januar 1909. Großh. Amtsgericht III.

Konstanz. W.531
Zum Handelsregister, Band I, Nr. 170, Firma Konstanzer Hemdenfabrik J. Leib in Konstanz, wurde eingetragen:
Das Geschäft ist auf Kaufmann Iwan Leib in Konstanz übergegangen, der es unter der bisherigen Bezeichnung weiterführt. Die diesem erteilte Procura ist erloschen. Konstanz, den 9. Januar 1909. Großh. Amtsgericht.

Lahr. W.462
Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:
1. Unter O.-Z. 290 — Firma Emil Wacbin & Co. in Lahr, offene Handelsgesellschaft —. Dem Kaufmann Otto Feldmüller in Lahr wurde Einzelprocura erteilt, ebenso dem Kaufmann Fritz Widert in Lahr.

2. Unter O.-Z. 27 — Firma Schuldis & Handbuch in Lahr —. Die Firma ist geändert in: C. Schuldis, Zementwarenfabrik und Eisenbetonbau in Lahr. Die Procura des Kaufmanns August Gabelmann in Lahr ist erloschen. Dem Hermann Schuldis jun., Kaufmann in Lahr, wurde Procura erteilt. Lahr, den 11. Januar 1909. Großh. Amtsgericht.

Vörsach. W.481
Ins hiesige Handelsregister, Abt. B, Band I, wurde zu O.-Z. 8 (Gerberei Brombach in Vörsach, Zweigniederlassung in Vörsach) eingetragen: In der Generalversammlung vom 6. Oktober 1908 wurde das Statut in verschiedenen Punkten geändert. Das Aktienkapital wurde durch Detachierung der Stammaktienbeträge um 75 Proz., um 146 250 Franken, herabgesetzt. Die übrigen Änderungen betreffen hauptsächlich die Verteilung des Gewinns. Die Herabsetzung des Grundkapitals ist bereits vollzogen. Das Aktienkapital beträgt nunmehr 153 750 Franken, eingeteilt in 195 Stammaktien zu 250 Franken und 105 Prioritätsaktien zu 1000 Franken. Vörsach, den 8. Januar 1909. Großh. Amtsgericht.

Mannheim. W.418
Zum Handelsregister B, Band II O.-Z. 39, Firma „Süddeutsche Bank“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: Karl Verri und Hermann Ott, beide in Mannheim, sind zu Prokuristen bestellt und berechtigt, je in Gemeinschaft mit einem anderen Zeichnungsberechtigten der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Mannheim, den 31. Dez. 1908. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. W.414
Zum Handelsregister B, Bd. VII, O.-Z. 50, wurde heute eingetragen: Firma „Segagon“, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim-Nederau (Bureau im Geschäftshause der Seilindustrie). Gegenstand des Unternehmens ist: Die Herstellung und der Vertrieb von geflochtenen Seilen, insbesondere von solchen mit sechsseitigem Querschnitt, sowie anderer verwandter oder ähnlicher Artikel, welche den Zwecken der Kraftübertragung dienen. Das Stammkapital beträgt 100000 M. Geschäftsführer ist Ernst Wolff, Ingenieur in Mannheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. Dezember 1908 festgestellt. Die Gesellschaft stellt einen oder mehrere Geschäftsführer.

Mannheim, den 31. Dez. 1908. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. W.415
Zum Handelsregister B Bd. IV, O.-Z. 39, Firma „Ludwigshafener Walzmühle“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: Die Procura des Ludwig Gath ist erloschen. Eward Girsch, Frankenthal, ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und deren Firma zu zeichnen. Mannheim, den 2. Januar 1909. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. W.416
Zum Handelsregister B, Band I, O.-Z. 52, Firma „Kittale der Dresdner Bank in Mannheim“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: Emil Sachs und Friedrich Seiler, beide in Mannheim, sind zu Gesamtprokuristen bestellt und berechtigt, je in Gemeinschaft mit einem anderen zur Vertretung der Zweigniederlassung Mannheim berechtigten Person die Zweigniederlassung Mannheim zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Mannheim, den 30. Dez. 1908. Großh. Amtsgericht I.

Müllheim. W.485
Nr. 506. In das Handelsregister, Abt. A, O.-Z. 161, Firma Sütterlin und Gernig in Müllheim wurde heute eingetragen:
Die Firma ist erloschen. Müllheim, den 11. Januar 1909. Großh. Amtsgericht.

Neustadt i. Schwarzw. W.581
Zu O.-Z. 98 des diesseitigen Handelsregisters Abt. A, wurde zur Firma: M. Winterhalder und Hofmeister in Neustadt heute eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Neustadt (Schw.), 16. Januar 1909. Großh. Amtsgericht.

Neustadt. W.582
Unter O.-Z. 5 des diesseitigen Handelsregisters Abteilung B wurde heute eingetragen: M. Winterhalder und Hofmeister, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Neustadt i. Schwarzwald Gegenstand des Unternehmens ist: Erwerbungs- und Hofmeister in Neustadt betriebenen Uebernahmungs- und Fortbetrieb des selben. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 19. Dezember 1908. Das Stammkapital beträgt 108000 M. Geschäftsführer ist: Fabrikant Vinus Winterhalder in Neustadt; dessen Stellvertreter Fabrikant Bernhard Winterhalder ebenda. Zum Prokuristen wurde Buchhalter Emil Färber in Neustadt bestellt. Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer gerichtlich und außergerichtlich vertreten und durch die in ihrem Namen von dem Geschäftsführer vorgenommenen Rechtsgeschäfte berechtigt und verpflichtet. Der Geschäftsführer bzw. dessen Stellvertreter wird für die Gesellschaft gehalten, und zwar in der Weise, daß der Zeichnende zu der geschriebenen oder mit Stempel hergestellten Firma seine Namensunterschrift beifügt. Jedoch darf der Stellvertreter die Gesellschaft nur aufnehmen mit dem Prokuristen, der Prokurist nur zusammen mit einem der beiden Geschäftsführer die Firma zeichnen. Neustadt (Schw.), 16. Januar 1909. Großh. Amtsgericht.

Oberkirch. W.464
In das Handelsregister, Abteilung A wurde zur Firma Ferdinand

Ihling in Oppenau eingetragen. Der bisherige Inhaber der Firma Kaufmann Ferdinand Ihling in Oppenau ist gestorben. Inhaber der Firma ist jetzt Ferdinand Ihling Wtw., Franziska, geb. Himmelsbach in Oppenau. Oberkirch, den 4. Januar 1909. Großh. Amtsgericht.

Offenburg. W.463
In das Handelsregister A, Band I, O.-Z. 261, Seite 567/568, wurde heute eingetragen:
Spalte 2: Süddeutsche Del- und Fettwarenfabrik Offenburg Anna Dietz in Offenburg.
Spalte 3: Anna Dietz, ledig, in Offenburg.
Angegebener Geschäftszweig: Handel mit Seife, verbunden mit Fabrikation und Verkauf von Oelen, Fetten und chemischen Produkten. Offenburg, den 28. Dezember 1908. Großh. Amtsgericht.

Triberg. W.561
Zum Handelsregister A, Band II, O.-Z. 1, wurde eingetragen: Hotel- und Kurhaus in Schönwald. Inhaberin ist Johanna Birthe Ehefrau Louise geb. Widmaier in Schönwald. Triberg, den 13. Januar 1909. Großh. Amtsgericht.

Weinheim. W.418
Zum Handelsregister A, Band I, O.-Z. 84, zur Firma „Sigmund Girsch“ in Weinheim, wurde eingetragen: Der Gesellschafter Sigmund Girsch ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Weinheim, den 11. Januar 1909. Großh. Amtsgericht I.

Weinheim. W.502
Zu O.-Z. 10, Abt. B des Handelsregisters, Band I, zur Firma „Bürgerbrauerei Weinheim, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Weinheim, wurde heute eingetragen: An Stelle des ausgeschiedenen Paul Höhrle ist Kaufmann Adolf Berge in Weinheim als Geschäftsführer bestellt. Weinheim, den 15. Januar 1909. Großh. Amtsgericht I.

Wolfsach. W.532
Nr. 657. In das Handelsregister A, Band I, O.-Z. 206, wurde eingetragen:
Spalte 2: Häußle und Gros in Wolfsach; Spalte 3: Reinhard Häußle jr., Schreiner in Wolfsach, und Gustav Gros, Privatier in Freiburg i. B. Spalte 6: Offene Handelsgesellschaft. Errichtung: 1. Januar 1909. Jeder der Gesellschafter ist berechtigt, die Gesellschaft allein zu zeichnen. Wolfsach, den 12. Januar 1909. Großh. Amtsgericht.

Genossenschaftsregister. W.419
In das Genossenschaftsregister, Band I, O.-Z. 15, wurde heute eingetragen:
Ländlicher Kreditverein Altenheim, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, zu Altenheim. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Spar- und Darlehenskasse zum Zwecke der Beschaffung der im Geschäftsbetrieb der Wirtschaftsbetriebe der Mitglieder nötigen Geldmittel unter gemeinschaftlicher Garantie in bezüglichen Darlehen, sowie zum Zwecke der Erleichterung der Anlage unverzinst liegender Gelder. Das Statut ist am 20. Dezember 1908 errichtet. Die von der Genossenschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen unter Zeichnung von zwei Vorstandsmitgliedern unter der Firma der Genossenschaft im Wochenblatt des Wadischen Landwirtschaftlichen Vereins. Die Willensklärungen des Vorstandes erfolgen durch zwei Mitglieder desselben; die Zeichnung geschieht, indem zwei Mitglieder des Vorstandes der Firma ihre Namensunterschrift beifügen. Vorstandsmitglieder sind:
Landwirt Theobald David Adam, Direktor,
Landwirt David Gauer VI.,
Landwirt Jakob Kinsel IX.,
Landwirt Jakob Wild III.,
Landwirt Jakob Friedrich Hinf, alle in Altenheim.
Die Einsicht in die Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet. Offenburg, den 8. Januar 1909. Großh. Amtsgericht.

Bereinsregister. W.489
Zu Band II, O.-Z. 7, wurde der Evangelische Bezirksverein der Nordstadt mit dem Sitz in Forzheim eingetragen. Forzheim, den 8. Januar 1909. Großh. Amtsgericht IV.